



Die Wirtschaftsjuvenen Cham sangen von ihren Erfolgen: Heiner Reitmeier, Karl Wutz, Martin Simmel, Alexander Zollner und Katrin Althammer mit zwei Mitgliedern der XXL Band. (v.l.n.r.) (Foto: Benjamin Franz)

## Die san da Brüller

Anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums gab der Vorstand der Wirtschaftsjuvenen in Cham den „WJ-Cham-Rock“ zum Besten. Auf die Schickeria-Melodie der Spider-Murphy-Gang sangen Karl Wutz, Martin Simmel, Alexander Zollner und Kathrin Althammer, begleitet von der XXL-Band, die selbst gedichtete Laudatio auf den eigenen Verein. Dort heißt es zum Refrain „die san da Brüller“: „In Cham da gibt’s an Club, der muaß ganz was bsonders sei...“

und „Ja haja woan ma mia in Mainz, vor drei Joar in Berlin und überall da ham’s uns a an Bundespreis verlieh’n...“ Damit spielten sie auf die Reihe preisgekrönter Projekte an. Der Geschäftsstelle in Cham mit Richard Brunner an der Spitze widmet die WJ-Hymne eine eigene Strophe. Neidlose Anerkennung spricht aus den Versen: „ohne des IHK-Büro, da wan die WJ-Cham in Deutschland ned so weit vorn dro“. In ihrer Rede versetzten die Vorstands-

mitglieder Alexander Zollner und Katrin Althammer die geladenen Gäste in die Gründungszeit des Clubs zurück. Sie schilderten die fehlende Infrastruktur und den katastrophalen Zustand der Straßen. Um politisch etwas in Bewegung und den Landkreis nach vorne zu bringen, verständigten sich die Gründungsmitglieder der Wirtschaftsjuvenen und die IHK-Geschäftsstelle auf eine gemeinsame Strategie.

## Für familienfreundliche Arbeitsplätze

Mit familienfreundlicher Personalpolitik können die Firmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten sowie Arbeitszufriedenheit und Motivation steigern. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim wurde jetzt von der Bertelsmann-Stiftung für ihr Engagement bei der Unterstützung der Wirtschaft zum Thema Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. „Wir wollen die Unternehmen in Ostbayern dafür sensibilisieren und zeigen, dass das in Zeiten des Fachkräftemangels ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist“, freute sich IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes über die Auszeichnung. Unternehmen können viel

tun, damit Familienleben und Arbeitswelt miteinander in Einklang stehen. Die IHK diskutiert das Thema auf politischer Ebene, etwa in den Lokalen Bündnissen für Familie in den einzelnen Landkreisen der Region. Bei Infoveranstaltungen, Workshops und Best-Practice-Firmenbesuchen leistet die IHK den Unternehmen Hilfestellung.

Ausgezeichnet für familienfreundliche Beratung der Unternehmen. Birgit Wintermann (l.) von der Bertelsmann Stiftung übergibt IHK-Beraterin Sandra Hennig bei einer Feierstunde in Berlin die Urkunde. (Foto: Bertelsmann-Stiftung)

